

**Kurztitel**

IPR-Gesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBl. Nr. 304/1978 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2009

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 35

**Inkrafttretensdatum**

18.11.2009

**Abkürzung**

IPRG

**Index**

20/09 Internationales Privatrecht

**Beachte**

Zum Bezugszeitraum vgl. § 50 Abs. 4.

**Text****ABSCHNITT 7  
SCHULDRECHT****Vertragliche Schuldverhältnisse**

**§ 35.** (1) Vertragliche Schuldverhältnisse, die nicht in den Anwendungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 593/2008 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom I), ABl. Nr. L 177 vom 4. Juli 2008, S. 6, fallen, sind nach dem Recht zu beurteilen, das die Parteien ausdrücklich oder schlüssig bestimmen (§ 11).

(2) Ist für ein solches Schuldverhältnis eine Rechtswahl nicht wirksam getroffen, so ist es nach dem Recht des Staates zu beurteilen, in dem diejenige Partei ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, die die für den Vertrag charakteristische Leistung zu erbringen hat. Schließt diese Partei den Vertrag als Unternehmer, so ist statt des gewöhnlichen Aufenthalts die Niederlassung maßgebend, in deren Rahmen der Vertrag geschlossen wird.

(3) Ergibt sich aus der Gesamtheit der Umstände, dass das vertragliche Schuldverhältnis eine offensichtlich engere Verbindung zu einem anderen als dem nach Abs. 2 bestimmten Staat aufweist, so ist das Recht dieses anderen Staates anzuwenden.

**Zuletzt aktualisiert am**

28.03.2018

**Gesetzesnummer**

10002426

**Dokumentnummer**

NOR40111405